

S'isch femf vôr dreifirdl naina Es ist zwanzig vor neun

Bei jeder Annäherung an eine fremde Sprache versucht man sich im Allgemeinen zuerst mal an den Zahlen. Das gilt in der Schule ebenso wie bei der Vorbereitung auf den Urlaub in Spanien oder sonst irgendwo auf der Welt. Denn dann kann man wenigstens den Preis erfragen, drei Bier bestellen und kommt auch einigermaßen mit der lokalen Uhrzeit zurecht – sollte man meinen.

Für den Neuankömmling auf der Ostalb stellt sich dieses Problem nicht viel anders dar. Denn die typisch hiesige Ausdrucksform bei den Zahlen und den Zeitangaben kann für jeden Nichtschwaben durchaus als fremdsprachliche Herausforderung höchsten Grades gewertet werden. Es sei denn, die Formulierungen „so om faifa“ oder „naachds om firdldrui“ machen Ihnen schon heute keine größeren Schwierigkeiten.



Natürlich kann es auch ein Schwabe nachvollziehen, dass das im deutschen Sprachraum weit verbreitete „viertel vor“ oder „viertel nach“ als eindeutige Zeitangabe nicht einer gewissen Logik entbehrt. Allerdings erscheint ihm diese Ausdrucksweise dann aber wohl doch als zu geschwollen, zumal sein „firdl“ und „dreifirdl“ ja durchaus ähnlich logisch zu begründen ist. Denn wenn es bundesweit ein „halbzehn“ gibt, warum sollte dann „viertelzehn“ nicht viertel nach neun sein und „dreiviertelzehn“ nicht viertel vor zehn?

Um also folgenschweren Missverständnissen vorzubeugen, wird man sich als „Reigschmeckdr“ an diese Sprachregelung genauso gewöhnen müssen wie daran, dass es bei uns auch kein „fünfzehn Uhr“ gibt, sondern dass das ganz einfach „middags om drui“ heißt. Denn die Begriffe vormittags und nachmittags gehören nun einmal nicht zum normalen Sprachgebrauch der Hiesigen. Bei den Tageszeiten beschränkt man sich vielmehr auf „morgns, middags, aubnds ond naachds“, wobei die Abgrenzungen fließend sein können und zumeist von der Jahreszeit oder den persönlichen Lebensgewohnheiten abhängen. „Morgns“ ist es demnach von etwa fünf Uhr bis gegen elf, „middags“ endet „so om femfa“, als „aubnds“ bezeichnet man die Zeit zwischen 18 Uhr und ca. 22 Uhr, und der Rest „isch nau halt naachds“.

Nun aber zu den Zahlwörtern selbst, deren Aussprache und Betonung je nach Anwendung als Kardinalzahl, Ordnungszahl oder als Zeitangabe den Variantenreichtum der schwäbischen Sprache in besonderer Weise deutlich machen.

Da gibt es natürlich ganz harmlose Exemplare wie die Kardinalzahl drei, die sich auch für den Schwaben kaum verändert – es sei denn, er wechselt zur Uhrzeit und ist dann plötzlich bei „drui“. Ein weiterer

Stolperstein könnte zum Beispiel die Zahl fünf sein, die im Allgemeinen als „femf“, in Mergelstetten aber angeblich vorzugsweise als „faif“ daherkommt. Bei fünfzehn und fünfzig allerdings wird daraus doch wieder ein leicht verständliches „fuffze“ oder „fuffzg“. Alle sonstigen Ungereimtheiten der schwäbischen Zahlenspiele finden Sie in der unten stehenden Übersicht.

Wer da jedoch aus „oisazwanzg“ ableiten sollte, dass „a Ôisa am Fiedla“ ein Einser auf dem Hintern sein könnte, der liegt absolut falsch. Denn dieser „Ôisa“, mit offenem statt mit spitzem „o“ gesprochen, ist leider ein schmerzhafter Furunkel an besagter Stelle. Also hilft doch nur Auswendiglernen und Üben, Üben, Üben. Viel Spaß dabei! *kr*

	Kardinalzahlen	Zeitangaben	Ordnungszahlen
1	ois	om ois	d'r Ärschde
2	zwôï	om zwôï	d'r Zwôïde
3	drei	om drui	d'r Dridde
4	fiir	om fiira	d'r Firrde
5	femf (faif)	om femfa (om faifa)	d'r Femfde (d'r Faifde)
6	seggs	om seggsa	d'r Seggsde
7	siiba	om simmna	d'r Sibbde
8	achd	om achda	d'r Achde
9	nai	om naina	d'r Nainde
10	zea	om zeena	d'r Zeende
11	ölf	om ölfa	d'r Ölfde
12	zwölf	om zwölfa	d'r Zwölfde
13	dreize	om ois	d'r Dreizede
14	firrze	om zwôï	d'r Firrzedde
15	fuffze	om drui	d'r Fuffzedde
20	zwanzg	om achda	d'r Zwanzigschde
21	oisa-zwanzg	om naina	d'r Oisazwanzigschde
22	zwôïa-zwanzg	om zeena	d'r Zwôiazwanzigschde
50	fuffzg		d'r Fuffzigschde
55	femfa-fuffzg		d'r Femfafuffzigschde
100	hondrd		d'r Hondrdschde
1.000	dousad		d'r Dousadschde

Einfach doppelt sicher. Tensoval® duo control.
Mehr Sicherheit beim Blutdruckmessen.



Innovation
2007

Nur Tensoval duo control bietet die innovative Kombination zweier professioneller Messtechnologien.

Zum ersten Mal ist es gelungen, die Messgenauigkeit der ärztlichen Stethoskop-Messung mit dem Komfort eines automatischen Blutdruckmessgeräts zu kombinieren. Die neue Duo Sensor Technologie bietet Ihnen:

- hervorragende Messgenauigkeit (in klinischen Studien bewiesen)
- einfache und komfortable Anwendung
- besondere Eignung für Personen mit Bluthochdruck und diversen Arten von Herzrhythmusstörungen

Tensoval duo control erhalten Sie exklusiv in Ihrer Apotheke und im medizinischen Fachhandel.



Tensoval®
duo control

PAUL HARTMANN AG, 89522 Heidenheim, www.hartmann.info





Die Spezialisten der Heidenheimer Volksbank eG:
Michael Eggers, Andreas Riemath, Wolfgang Hieber, Peter Ciupke, Claudia Schmidtman

Als erster und einziger Finanzdienstleister im Kreis Heidenheim hat die Heidenheimer Volksbank ihre Beratungsleistung im Bereich Baufinanzierung testen lassen.

Unabhängige Prüfer vom TÜV Saarland haben ein System entwickelt, das Anspruch und Wirklichkeit der Beratung aus Kundensicht neutral überprüft. Resultat der Prüfung ist das TÜV Zertifikat „Geprüfte Kundenberatung“ für die Heidenheimer Volksbank eG.